

Inhalt

Vorwort	V
1. Einleitung	1
2. Momentaufnahme: Sehen, Hören und Kreieren unter Pandemiebedingungen	5
2.1. Spuk in Stuttgart: <i>Black Box – Phantomtheater für 1 Person</i>	6
2.2. Sehnsucht nach den Orten: Nostalgische Klangräume und verlassene Städte im Sommer 2020	10
3. Über den Spuk schreiben: Absenz, Hauntologie und das Gespenstische	15
3.1. Theater und Absenz: »Von der Abwesenheit«	16
3.2. Gespenster und die Hauntologie: »Das Durcheinandergeraten der Zeit«	19
3.3. Das Gespenstische: »Ausfall der Absenz [und] Ausfall der Präsenz«	23
3.4. Theater und das Gespenstische: Eine Übertragung	26
4. Gespenstische Atmosphären in <i>Black Box – Phantomtheater für 1 Person</i>	29
4.1. Methodischer Exkurs: Analyse von Atmosphären in theatralen Aufführungen	30
4.2. Aufführungsanalyse: Drei Gespenstische Szenen	32
4.2.1. Die Maske: »Ein ganzes Schädellager als Ensemble«	35
4.2.2. Der Kleine Malsaal: »Hier wird der Lack aus der Luft gewaschen«	44
4.2.3. Die Schleuse: »Hier muss man ganz leise sein«	48
4.3. Eine Gespenstische Dramaturgie	51

Inhalt

5. Fazit	55
Quellenverzeichnis	57
Abbildungsverzeichnis	63
Danksagung	65